**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 7 (1931)

Heft: 7

**Endseiten** 

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Am 9. Februar jährte sich zum 45. Male der Todestag des russischen Dichters Dostojewsky. Seine weitverbreiteten Werke behandeln hauptsächlich das soziale Leben Rußlands



Manuskript-Seite aus Dostojewskys Werk «Die Teufel», das er 1872 schrieb. Das Manuskript scheint ihm nicht wenig Kopfzerbrechen verursacht zu haben, da er bei allem Ueberlegen das Blatt mit Skizzen und kalligraphischen Experimenten vollkritzelte



Als Protest gegen die Todesurteile von Scholapur, durch die indische Aufständische hingerichtet wurden, legten ihre Anhänger schwere Eisenketten über die Geleise der Straßenbahnen und lähmten so den Straßenverkehr

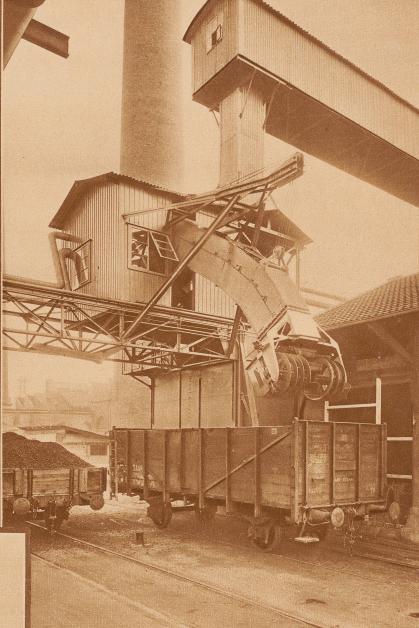
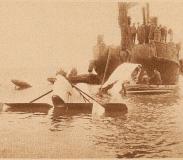


Bild links: Rotierende Spiralen des mechanischen Kohlenabladers sammeln im Eisenbahnwagen die Kohlen vor die Becher des Paternosterwerkes Phot. Teichmann

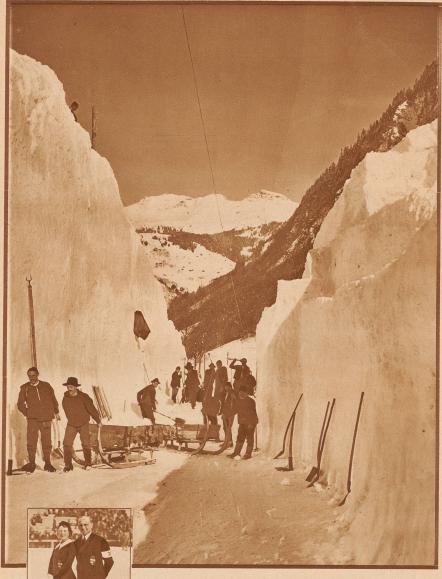
Hände der Technik Mechanische Kohlenablade-Anlage der Gesellschaft für chemische Industrie in Basel, die von der Firma Daverio in Zürich ausgeführt wurde, schöpft in einer halben Stunde einen Wagen von 20 Tonnen Inhalt bis auf kleine Reste aus (Pho. Teichmann)







Flugzeuge stürzen ab. Links: Glück im Unglück hatten Pilot und Begleiter, die in Brixton (England) mit ihrer Maschine in einen Garten abstürzten und, da das Flugzeug nicht Feuer fing, mit dem Leben davonkamen. Rechts: Schlimmer ging es in Plymouth, wo ein großes Passagierflugzeug ins Meer stürzte. Das Bild zeigt links außen einen abgebrochenen Schwimmer, im Vordergrund das Schwanzende des Flugzeuges. Im am Flaschenzug hängenden Rumpf wird nach den Leichen gesucht



# Katastrophales Erdbeben auf Neuseeland

Die reiche englische Dominie wurde erst vor 18 Monaten in ihrem westlichen Teile von einem überaus heftigen Erdbeben heimgesucht. Nun wurde am 3. Februar das Gebiet des Hawke-Distrikts an der gleichnamigen Bai durch ein furchtbares Erdbeben verwüstet. Fünf Städte sind zerstört. Das hier abgebildete blühende Napir und Hastings haben am schwersten gelitten. Das vormalige Landschaftsbild ist nicht wieder zu erkennen. Kein einziges Haus ist unversehrt geblieben. Ohne Ausnahme sind alle Steinbauten zusammengestürzt und unter ihren Trümmern liegen unzählige Tote. Etwa 20000 Einwohner sind obladhlos. Petroleumtanks sind in Brand geraten
und ihr feuriger Inhalt fließt durch die Stadt, das Zerstörungswerk vollendend. Brodelnde Lavaströme wälzen sich durch die pitoresken
Täler. Unter diesen kätastrophalen Umständen gestalten sich die Rettungs- und Hilfsaktionen äußerst schwierig

Links nebenstehend:
Zwischen Matt und Elm im Sernftal (Kt. Glarus) ging die gewaltige «Meißenbodenlaui» nieder, welche die Fahrleitung der Sernftalahn zerstörte und die Straße in einer Breite von 140 m und in einer Höhe von 12 m verschüttete. 120 Arbeiter brauchten sechs Tage, um Bahnlinie und Straße von den Schneemassen zu befreien (the. Shömwetter-Elmer)



Der Papst hat nun auch sein eigenes Elektrizitätswerk. Unser Bild wurde aufgenommen bei der Einweihung der Zentrale. In weißer Sutane der Papst. Hinter und neben ihm Kardinäle und Würdenträger. Man sieht auch einige Schweizergardisten mit Hellebarden



In Wien kam es zu Zusammenstößen zwischen Studenten der Hitler-Partei und den sozialistisch eingestellten Studierenden an-läßlich den Studentenratswahlen. Ein starkes Polizeiaufgebot stellte die Ruhe wieder her



# KLEINE VORBEREITUNG ZUM RENDEZ-VOUS





Das ungarische Eisläuferpaar Frl. Or-gonista-HerrSzalay ge-wann auf der Dolder-Eisbahn in Zürich das internationale Kunst-laufen für Paare

(Phot. Metzig)





Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags \* Schweizer. Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.30, halbjährlich Fr. 6.30, jährlich Fr. 12, —. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 \* Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. -6.0, fürs Ausland Fr. -7.5; hei Platzvorschrift Fr. -7.5; dras Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769

Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehnigung der Redaktion gestattet.

Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissemente, Zürich, Morgartenstraße 29 \* Telegramme: Conzetthuber. \* Telephon: 51.790